

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 1 (1896-1897)
Heft: 8

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Frl. Susanna Reusser, Lehrerin an der Breitenrainschule in Bern, sah sich aus Gesundheitsrücksichten genötigt, mit Schluss des Wintersemesters ihr Amt niederzulegen. Mit schwerem Herzen entschloss sie sich nach 30-jähriger Thätigkeit im Schuldienste zu diesem Schritte; aber sie, die gewohnt war, in der Schule stets mit ganzer Kraft und fröhlichem Sinne zu arbeiten, sagte sich, dass sie nicht mehr zu leisten vermöge, was sie gerne möchte, und dass ihr Rücktritt nicht nur in ihrem, sondern auch im Interesse der Schule liege. Die Schulkommission und Lehrerschaft der Breitenrainschule veranstalteten zu Ehren der aus ihrer Mitte scheidenden Lehrerin eine überaus gelungene, gemütliche Abschiedsfeier. Herr Präsident Gugger gedachte mit warmen Worten der allzeit eifrigen Lehrerin, die die Gabe besass, den Kleinen die Schule lieb zu machen, die es verstand, ihre Herzen zu gewinnen, weil sie sich selber einen reinen Kindersinn und ächte Bescheidenheit gewahrt und deren Verhältnis zu Kollegen und Kolleginnen stets ein offenes, ehrliches und freundliches war, durchweht von demselben gemütlichen, freien, frohen Geiste, der auch in ihrer Schulstube herrschte. Ein Kollege machte in humoristischer Weise verschiedene Mitteilungen aus dem Leben der Schulmeisterin, Wahrheit und Dichtung zu einem erheiternden Ganzen verwebend. — Die vom Herrn Präsidenten besorgten „Momentaufnahmen“ sollen dazu beitragen, die Erinnerung an diese freundliche Feier dauernd zu erhalten. — Die städtische und kantonale Behörde gewährte in einem sehr ehrenden Schreiben der verdienten Lehrerin die üblichen Ruhegehälter und die „Lehrerinnen-Zeitung“ hofft und wünscht, dass der treuen Arbeiterin eine recht lange, glückliche Ruhezeit beschieden sei.

— Ueberall wo *Kochschulen* sind, klagt man über Mangel an tüchtig gebildeten Lehrerinnen. Bis jetzt mussten verschiedene Anstalten ihre Lehrkräfte aus Karlsruhe kommen lassen oder Schweizerinnen zur Ausbildung dorthin schicken. Da ging an die neu organisierte Haushaltungs- und Dienstbotenschule in Bern die Anfrage, ob sie nicht die Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen an die Hand nehmen wolle. Freudig ging der Vorstand auf den Vorschlag ein und nahm die Sache um so energischer an die Hand, weil er eben selbst erfahren hatte, wie schwierig es war, tüchtig gebildete Lehrerinnen zu finden. Am 2. August schon wird ein Jahreskurs zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen eröffnet. Der Lehrplan umfasst 16 wöchentliche Lehrstunden: 2 Erziehungskunde (Herr Dir. Balsiger), 2 Chemie und Physik (Herr Stucky, Seminarlehrer), 2 Gesundheitslehre und Krankenpflege (Frl. Dr. Bayer und Dir. Guillaume), 1 Rechtslehre (Herr Armendirektor Schenk), 4 Französisch-Stunden, 2 Haushaltungskunde, 2 Rechnen und Buchhaltung, 1 deutsche Litteratur; die letzteren Stunden werden von Frl. Bachmann und Frl. Schneider erteilt. Den praktischen Unterricht, Kochen und Haushaltungsgeschäfte, erhalten die Schülerinnen in der Haushaltungsschule. Eintrittsbedingungen: das zurückgelegte 18. Altersjahr, Sekundarschulbildung (gute Primarschulzeugnisse finden auch Berücksichtigung). Anmeldestermin: bis Ende Mai. Am Schlusse des Kurses findet eine Prüfung statt.

— *Lehrerinnenheim*. Der Staniolverkauf hat im März Fr. 20 abgeworfen; total bis 1. April Fr. 150. Jedes Blatt ist willkommen! Hauptdepot: Frau *Grogg-Küenzi*, Randweg 8, Lorraine, Bern.